

# BERUFLICHE OBERSCHULE BAMBERG

**Staatliche Fachoberschule**

Sozialwesen  
Technik  
Wirtschaft und Verwaltung



**Staatliche Berufsoberschule**

Sozialwesen  
Technik  
Wirtschaft und Verwaltung

**Informationsbrief 1 – 2011/2012**

Bamberg, den 17. November 2011

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Wirkung zum 1. August 2011 hat mir das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus das Amt des Schulleiters an der Beruflichen Oberschule Bamberg übertragen. Ich möchte deshalb den ersten Informationsbrief zum Anlass nehmen, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Vor meiner Versetzung war ich elf Jahre als Ständiger Vertreter des Schulleiters am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstädt tätig. Frühere berufliche Stationen waren die Staatliche Berufsschule I in Fürth und die Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege, ebenfalls in Fürth. Ferner war ich lange Jahre als Fachmitarbeiter zur Mitwirkung bei der Schulaufsicht an die Regierung von Mittelfranken teilabgeordnet. Neben meiner Unterrichtstätigkeit engagierte ich mich regelmäßig in der Lehrplanarbeit, der Evaluation der beruflichen Schulen und in der regionalen und überregionalen Lehrerfortbildung, zuletzt im Programm zur Qualifizierung von Führungskräften.

Mir ist es ein wichtiges Anliegen, nicht nur die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit an unserer Schule auf Dauer zu sichern, sondern auch die Anforderungen, die wir an eine gute Schule stellen, auf dem Hintergrund einer sich kontinuierlich verändernden Bildungslandschaft immer wieder neu zu bestimmen und unsere Konzepte entsprechend anzupassen. Hierbei stehen die Schüler und deren bestmöglicher Schulerfolg stets im Focus unseres Strebens.

Bei all unseren Bemühungen benötigen wir für ein erfolgreiches Wirken die wohlwollende Unterstützung und kritische Begleitung aller am Schulleben Beteiligter, ebenso wie die unserer Partner, seien sie in der Schulaufsicht tätig, der Arbeitsverwaltung, der Studienberatung oder den Schulen in unserem Einzugsbereich. Und selbstverständlich setzen wir auch auf Ihre Mithilfe als Erziehungsberechtigte bzw. Eltern unserer Schüler, die in ihrer weit überwiegenden Zahl mit hoher Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit die verschiedenen Hochschulberechtigungen anstreben. Ich freue mich auf diese für mich neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Allen unseren Schülern wünsche ich, dass sie die Ziele, die sie sich für dieses Schuljahr gesteckt haben, erreichen. Sicher, die schulische Arbeit ist oft mühsam, manchmal hart, doch hoffe ich sehr, dass sie auch erfahren dürfen, wie viel Freude Schule bereiten kann.

Ich bitte alle Schülerinnen und Schüler, auch die volljährigen, diese Informationsbriefe zuverlässig ihren Eltern zu übermitteln, damit auch sie über wichtige Dinge in unserem Schulleben Bescheid wissen.

Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen nun einige wichtige Informationen geben, deren Kenntnis ebenfalls zum schulischen Erfolg beitragen kann:

### **1. Erster Elternsprechtag**

Der erste Elternsprechtag im Schuljahr 2011/2012 wird am **01. Dezember 2011** in der Zeit von **19.00 Uhr bis 21.00 Uhr** stattfinden.

Ich bitte Sie herzlich, unser Gesprächs- und Informationsangebot wahrzunehmen. Es richtet sich selbstverständlich auch an alle Schülerinnen und Schüler. Allerdings sollten Sie bedenken, dass die Gespräche möglichst kurz sein sollten, damit viele Eltern mit den Lehrkräften sprechen können. Sollte sich herausstellen, dass ein längeres Gespräch notwendig wäre, dann nutzen Sie mit Rücksicht auf die weiteren wartenden Eltern die wöchentlich stattfindenden Sprechstunden der Lehrkräfte.

Der nachfolgenden Liste können Sie entnehmen, in welchen Räumen Sie die einzelnen Lehrkräfte finden. Bitte bringen Sie die Liste als Orientierungshilfe zum Sprechtag mit. Bei den Raumnummern gibt die erste Ziffer jeweils das Stockwerk an, die 0 steht dabei für das Erdgeschoss. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor, Sie werden dafür keine gesonderte Einladung mehr erhalten.

Den Elternsprechtag können unsere Schülerinnen und Schüler übrigens auch als Schülersprechtag nutzen. Lehrkräfte und Schulleitung stehen selbstverständlich auch allen Schülerinnen und Schülern zum Gespräch zur Verfügung.

<b>Lehrkraft</b>	<b>Raum</b>	<b>Lehrkraft</b>	<b>Raum</b>
StD Baunach (Schulleiter)	004	StRin Kämpfe	211
StD Krauß	002	OStR Kreuzer	111
StD Spörlein	007	StRin Kürfner	115
StRin Anstötz-Dietz	009	OStR Lamprecht	121
StRin D. Bauer	307	OStR Leuchner	107
StRin K. Bauer	212	OStR Link	112
OStR Bauder	020	Lass Dr. Link	024
OStR Bentz	103	StRin Lunkenbein	203
Dipl.-Theol. Bornschlegel	012	StRin Maier	213
StR Brandt	209	LAssin Milan	303
StRin Braun	301	OStR Opris	112
OStRin Burger	021	OStRin Oschütz	101
StR Damm	024	StRin Pusch	023
StR Dietz	009	StR Sauerbrey	022
StD Dörfler	006	OStR Dr. Schmidt	003
StR Einwag	118	WA Schmitt	119
OStRin Endres	308	StRin Schönmann	214
OStRin Ferger	001	StD Schuldes	110
StR Gensler	017	StR Schwab	302
WA Geus	119	StRin Seltmann	116
LAssin Großmann	210	StRef Steber	021
StD Hader	012	StD Spindler	008
StR Hafenecker	114	StR Weberpals	208
OStRin Heppt	122	OStR Weidinger	202
OStR Heppt	207	StD Weigand	102
OStR Hirschmann	109	StR Werthmann	201

Um für die Eltern am Sprechtag die Wartezeiten möglichst zu minimieren, hat sich Folgendes bewährt:

Vor jedem Raum liegt eine Liste aus, in die sich möglichst gleich zu Beginn des Sprechtagess alle eintragen sollten, die die entsprechende Lehrkraft sprechen möchten. Die Lehrkräfte rufen dann die Eltern der Reihe nach auf.

Wenn jemand, der sich eingetragen hat, im Moment nicht da ist, dann kommen die in der Liste Nachfolgenden zum Gespräch.

Dieses System hat den Vorteil, dass Sie sich als Eltern nicht bei jeder Lehrkraft stets ganz hinten anstellen müssen, sondern Ihre Wartezeiten für Gespräche mit anderen Lehrkräften mit kürzeren Wartezeiten nutzen können.

**Der Elternbeirat (die Mitglieder finden Sie in unten angefügter Liste) steht Ihnen ebenfalls zum Gespräch zur Verfügung. Bitte sprechen Sie mich an! Sie finden mich im Raum 004.**

## **2. Klassenelternversammlungen**

Vor Beginn des Elternsprechtages finden ab 18.30 Uhr für alle Klassen der Fachoberschule Klassenelternversammlungen statt. Eine Raumliste wird in der Aula der Schule ausgehängt.

In diesen Versammlungen geben Ihnen die Klassenleiterinnen und Klassenleiter, erforderlichenfalls auch weitere Lehrkräfte, Auskünfte und Informationen von allgemeinem Interesse. Selbstverständlich erhalten Sie auch Antworten auf Ihre Fragen. Diese können Sie auch vorab schriftlich, gerne auch als E-Mail (mail@bos-bamberg.de), an die Klassenleitung richten. Bitte geben Sie im Betreff die entsprechende Klasse an. Die Klassenleitung kann sich dann vorbereiten und bei Bedarf weitere Lehrkräfte zuziehen.

## **3. Elternbeirat für das Schuljahr 2011/2012**

Mit der ersten Sitzung des neu gewählten Elternbeirats lief die Amtsperiode des bisherigen Elternbeirats aus. Ich bedanke mich bei allen ausscheidenden Elternbeiräten für ihre konstruktive Mitarbeit und Unterstützung auch im Namen der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler ganz herzlich.

Nach der Neuwahl vom 20. Oktober 2011 gehören die nachfolgenden Damen und Herren dem Elternbeirat für das laufende Schuljahr an:

**Frau Brigitte Car**, Veitensteinstr. 4, 96148 Priegendorf, Tel. 09544 20415  
familie.car@t-online.de  
Tochter in der Klasse S11c

**Frau Astrid Grenner**, Birkengraben.45, 96052 Bamberg, Tel. 0951 39753  
Sohn in der Klasse T11b

**Herr Dr. Andreas Henrich**, Am Alten Graben 5, 96250 Ebensfeld, Tel. 09573 340773  
mail@andreas-henrich.de  
Tochter in der Klasse W11c  
Sohn in der Klasse T12b

### **1. Vorsitzender**

**Herr Robert Janson**, Winterleite 5, 97500 Ebelsbach, Tel. 09522 70220  
Sohn in der Klasse T11b

**Frau Diana Lanz**, Ludwig-Richter-Str. 6, 96215 Lichtenfels, Tel. 09571 5187  
nadila23@web.de  
Sohn in der Klasse W11c

**Herr Carsten Nickelsen**, Anna-Leite 16, 91365 Weilersbach, Tel. 09191 96276  
carsten.nickelsen@kabelmail.de  
Sohn in der Klasse T11a

**Herr Peter Palecek**, Schulstr. 2, 96129 Geisfeld, Tel. 09505 352

[ippale@web.de](mailto:ippale@web.de)

Sohn in der Klasse T12a

**Frau Claudia Rieger**, In der Au 17, 96169 Lauter, Tel. 09544 984217

[claudia-rieger62@gmx.de](mailto:claudia-rieger62@gmx.de)

Tochter in der Klasse S11c

## **2. Vorsitzende**

**Herr Dr. Dietmar Romig**, Neumarkt 29, 96110 Scheßlitz, Tel. 09542 8989

[dromig@t-online.de](mailto:dromig@t-online.de)

Sohn in der Klasse W11c

**Frau Marianne Strauß**, Lobenhofferstr. 39, 96049 Bamberg, Tel. 0951 55113

[straussmwlm@googlemail.com](mailto:straussmwlm@googlemail.com)

Sohn in der Klasse T11b

**Herr Artur Wailersbacher**, Keltenweg 4, 96114 Hirschaid, Tel. 09543 6163

[aclwailersbacher@freenet.de](mailto:aclwailersbacher@freenet.de)

Tochter in der Klasse W11a

## **4. Sommerferien für die Jahr 2012 bis 2014**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat alle Schulen gebeten, bereits jetzt die Termine für die Sommerferien 2012 bis 2014 bekannt zu geben. Bitte nehmen Sie die Ferienzeiten zur Kenntnis und berücksichtigen Sie diese gegebenenfalls bei Ihren Urlaubsplanungen.

### **Sommerferien 2012:**

Mittwoch, 1. August 2012 bis einschl. Mittwoch, 12. September 2012

### **Sommerferien 2013:**

Mittwoch, 31. Juli 2013 bis einschl. Mittwoch, 11. September 2013

### **Sommerferien 2014:**

Mittwoch, 30. Juli 2014 bis einschl. Montag, 15. September 2014

Beginn und Ende der Sommerferien **2015** liegen wieder auf einem Samstag (1. August 2015) bzw. auf einem Montag (14. September 2015)

## **5. Wöchentliche Lehrersprechstunden**

Eine stets aktuelle Liste der wöchentlichen Lehrersprechstunden finden Sie im Internet auf der Homepage der Schule mit der Adresse

[www.bos-bamberg.de](http://www.bos-bamberg.de)

unter dem Link SPRECHSTUNDEN.

Mit freundlichen Grüßen



(Baunach, Schulleiter)

## FOS-Bamberg – Elternbeirat

### Bitte um Elternspende

Bamberg, November 2011

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

der neu gewählte Elternbeirat hat sich in seiner 1. Sitzung am 17.11.2011 konstituiert. Die personelle Zusammensetzung finden Sie an anderer Stelle des Informationsbriefes.

Als Elternbeiratsvorsitzender möchte ich mich hier mit der Bitte um eine Spende an Sie wenden.

In Zeiten leerer öffentlicher Kassen beschränken sich die den Schulen zur Verfügung gestellten Mittel auf das Nötigste. Auch die FOS hat den einen oder anderen Finanzierungsbedarf, den der Sachaufwandsträger nicht leisten kann oder darf, weil dies nicht ins Budget passt, oder die Anschaffung als nicht förderungswürdig eingestuft ist.

So finanziert der Elternbeirat beispielsweise die Auslage von regionalen und überregionalen Tageszeitungen im Lesebereich, die laufenden Betriebskosten für den „Schülerkopierer“, und ermöglicht die Vergabe von Preisen zur Schulabschlussfeier oder zum Sportfest und deren Ausgestaltung.

Um auch weiterhin eine erfolgreiche Arbeit leisten zu können, ist der Elternbeirat auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen. Ihre Spende ermöglicht uns, weitere notwendige und nützliche Anschaffungen für die Schule – und damit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.

Jede noch so bescheidene Zuwendung ist herzlich willkommen. Ich versichere Ihnen, dass der Elternbeirat mit jedem Euro sorgsam umgehen und die zur Verfügung stehenden Geldmittel verantwortungsbewusst einsetzen wird.

Ihre Spende bitten wir auf das nachfolgende Konto zu überweisen:

Konto-Nr. 17566; Sparkasse Bamberg BLZ 770 500 00 – Unterstützungsfond der Staatlichen Fachoberschule Bamberg.

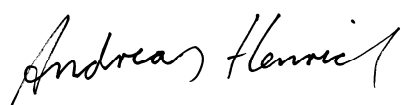
Hierfür haben wir einen Überweisungsträger als Anlage beigefügt.

Überweisungen bis € 50,00 werden vom Finanzamt in Form des Einzahlungsbeleges als Spendenquittung anerkannt. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen gerne einen Spendenbeleg aus.

Für Ihre Unterstützung darf ich Ihnen schon heute ganz herzlich im Namen des gesamten Elternbeirates danken.

Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sind nicht mehr allzu fern. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des Elternbeirates ein frohes und gesegnetes Fest, entspannte Feiertage, alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr, unseren Schülerinnen und Schülern außerdem den erhofften schulischen Erfolg.

Ihr



(Andreas Henrich, für den Elternbeirat)